

1. Record Nr.	UNINA9910148851803321
Autore	Klecha Stephan
Titolo	Die Grünen zwischen Empathie und Distanz in der Pädosexualitätsfrage : Anatomie eines Lernprozesses / / von Stephan Klecha
Pubbl/distr/stampa	Wiesbaden : , : Springer Fachmedien Wiesbaden : , : Imprint : Springer VS, , 2017
ISBN	9783658075811
Edizione	[1st ed. 2017.]
Descrizione fisica	1 online resource (VIII, 289 S. 5 Abb.)
Disciplina	320
Soggetti	Comparative government Germany—Politics and government Communication in politics Comparative Politics German Politics Political Communication Germany Politics and government 20th century
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	; Vorwort -- ; Einleitung -- ; Lernen in der Politik -- ; Forschungsstand -- ; Quellenlage -- Vorgehensweise -- Aufbau der Arbeit -- Aufbruch einer Partei : Entwicklung und Aufstieg der Debatte in den Grünen -- Von der Bewegung zur Partei -- Anfänge des Diskurses um Sexualität -- Pädosexualität als Teil schwulenpolitischer Liberalität? -- Konsolidierung und Verbreiterung der Legitimation -- Gesellschaftliche Legitimation -- Am Ende bleibt die Diskussionsaufforderung im Raum -- Was hinter dem Kompromiss liegt -- Saarbrucker Programm im Kontext des Wahlprogramms 1980 -- Niederschlag in den lokalen und regionalen Wahlprogrammen -- Alles nicht so gemeint? -- Wenig Niederschlag in Bundestagswahlprogrammen -- Wo pädosexuelle Forderungen nicht verfangen -- Die Bundesdebatte geht mit dem Einzug in den Bundestag wieder weiter -- Impulse und Personen aus der Pädosexualitätsbewegung wandern zu den Grünen -- Indianerkommune -- SchwuP in der Bundestagsfraktion -- Weiterführung des Diskurses -- Der Wiederbeginn der intensiven

Debatte -- Nordrhein-Westfalens Arbeitspapier bringt die Grünen ins Schlingern -- Zeitgleiche Intervention der Kinderrechtsaktivisten in Baden-Württemberg -- Loslösung der Grünen von der Debatte -- Diskursentwicklung nach dem nordrhein-westfälischen Desaster -- Antirepressionsdiskurs als letzte Auffanghaltung -- Wirkung auf die Sexualstrafrechtsdebatte -- Wandel der Interessengruppen und Träger des Gegendiskurses -- Von der Frauenpolitik zur institutionalisierten Macht -- Veränderte Debattenkultur -- Schwulenpolitische Wendungen bei den Grünen -- AIDS verändert schwulenpolitische Agenda -- Das Ende der SchwuP : die Debatten bleiben in der Schwulenpolitik -- Fazit : Lernprozess in zwei Stufen und mehr -- Lernprozess erster Teil : Bedingte Anpassung -- Bejahende Haltung zur Sexualität -- Partei von und für Minderheiten -- Von der Liberalität zur Antirepression -- Kritische Wissenschaft oder glaubige Gegenwissenschaft -- Notwendige, aber keine hinreichenden Aspekte -- Lernprozesse zweiter Ordnung : Remodifikation von Kernüberzeugungen -- Unlearning an Stelle eines vollkommenen Deuterolearnens -- Schlussstriche beenden Debatte und verhindern Erinnerung -- ; Verwendete Quellen und Materialien.

Sommario/riassunto

Das vorliegende Buch leistet einen Beitrag zur Aufarbeitung der sogenannten Pädophiliedebatte in der Partei Die Grünen. Im Jahr 2013 wurde die Partei geradezu unvermittelt damit konfrontiert, dass sie in Teilen in den 1980er Jahren, sexuelle Kontakte zwischen Erwachsenen und Kindern nicht mit dem Strafrecht ahnden wollte. Die Grünen haben sich in der Zwischenzeit sichtbar gewandelt. Die Partei hat einen Lernprozess vollzogen, jedoch verdrängt, dieses getan zu haben. Es wird detailliert dargelegt, wie sich der Diskurs entwickelt und unter welchen Konstellationen sich diese Debatte in programmatischen Aussagen während der 1980er Jahren niedergeschlagen hat. Schließlich wird auch aufgezeigt, wie sich die Grünen davon lösen konnten. Der Inhalt Entwicklung, Aufstieg und Weiterführung des Diskurses innerhalb der Partei • Loslösung der Grünen von der Debatte • Fazit: Lernprozess in zwei Stufen Die Zielgruppen Politikwissenschaftler • Journalisten • Zeithistoriker Der Autor Dr. Stephan Klecha führt seit 2010 verschiedene wissenschaftliche Tätigkeiten an der Humboldt-Universität zu Berlin, der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und der Georg-August-Universität Göttingen aus.
